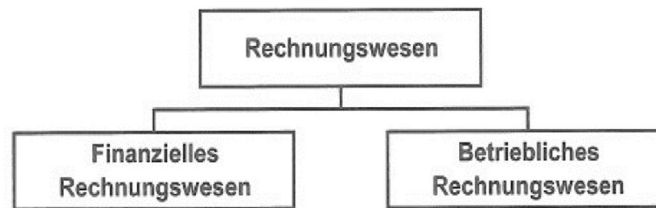


## Inhalt

<b>1. Betriebliches Rechnungswesen – Einführung .....</b>	<b>2</b>
1.1 Rechnungswesen des Unternehmens .....	2
1.2 Unterschiede FIBU und BEBU .....	2
1.3 Arten des betrieblichen Rechnungswesens .....	3
1.3.1 Kosten- und Leistungsrechnung → Betriebsabrechnung .....	4
1.3.2 Betriebliche Planung .....	4
1.3.3 Sonderbereiche – Betriebsanalyse und Projektaufgaben .....	4
1.4 Controlling .....	5
1.4.1 Definition .....	5
1.5 Abgrenzung zwischen FIBU und BEBU .....	6
1.5.1 FIBU .....	6
1.5.2 BEBU .....	6
1.6 Überblick Kostenrechnungssysteme .....	7
1.6.1 Unterscheidung nach Kostenumfang .....	7
1.6.2 Unterscheidung nach Zeitbezug .....	7

# 1. Betriebliches Rechnungswesen – Einführung

## 1.1 Rechnungswesen des Unternehmens



Rechnungswesen ist ein Informationsinstrument und ein Planungsinstrument → Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrument.

Es wird in zwei Hauptbereiche unterschieden:

- Finanzielles Rechnungswesen: FIBU
  - o Externe Orientierung
  - o Abbildung Geschäftsverkehr mit dem Umfeld
  - o Bsp.: Geschäftsverkehr, Bilanz und Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Steuern, etc.
  
- Betriebliches Rechnungswesen: BEBU
  - o Interne Orientierung
  - o Wird in Kosten- und Leistungsrechnung, Betriebliche Planung und Sonderbereiche unterschieden.

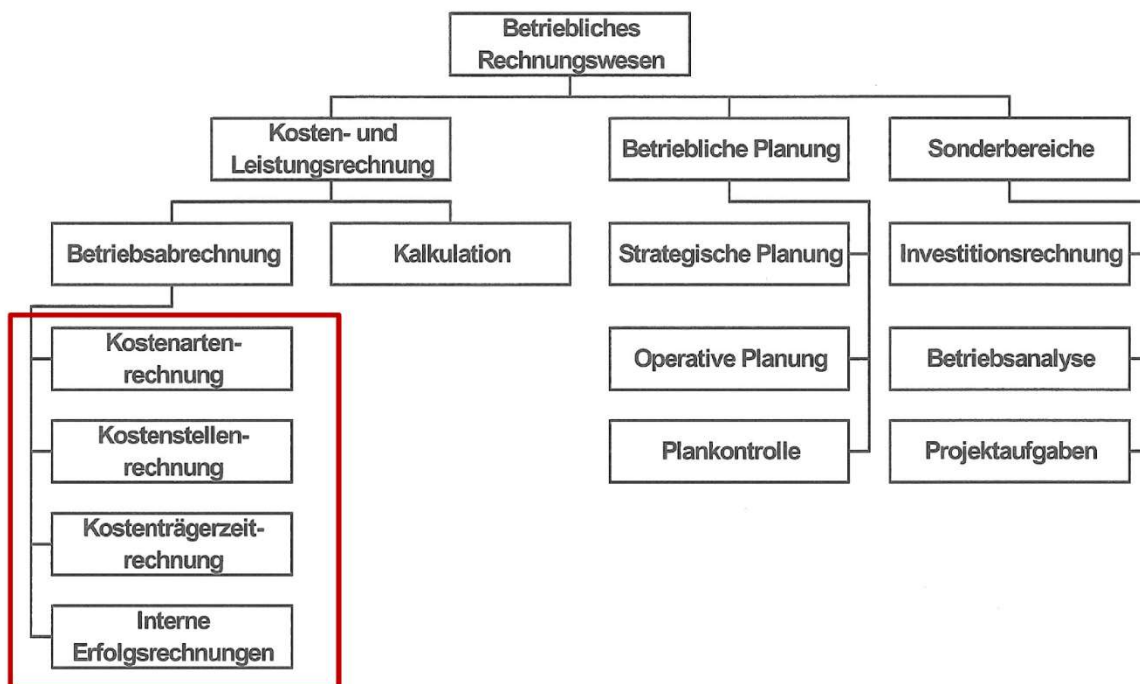
## 1.2 Unterschiede FIBU und BEBU

Nachfolgend die Unterschiede zwischen der Finanzbuchhaltung (FIBU), der Betriebsbuchhaltung (BEBU) und den Steuern.

	Finanzbuchhaltung	Betriebsbuchhaltung
<b>Ziele</b>	Ermittlung <b>offizielle(r)</b> - Brutto- und Betriebserfolge (verschiedene Stufen) - Unternehmenserfolg vor Steuern - <b>Unternehmenserfolg</b> (vgl. Kontenrahmen KMU)	Ermittlung - <b>tatsächlicher Betriebs-erfolg</b> (Istkostenrechnung) - <b>kalkulierter Betriebs-erfolg</b> (Normal- und Plan-kostenrechnung) <b>je Kostenträger;</b> <b>Kontrolle der Wirtschaft-lichkeit</b> der Leistungs-erstellung; <b>Kalkulation</b>
<b>Ausgangs-lage zur Ermittlung des Erfolgs</b>	Aufwendungen und Erträge der Finanzbuchhaltung	Kosten und Erträge (Leistungen) der Betriebsbuchhaltung
<b>Bewertung aufgrund von ...</b>	Handelsrecht, Steuerrecht, Rechnungslegungsnormen, Unternehmenspolitik (z. B. Reserve- und Dividendenpolitik)	<b>objektiven Kriterien,</b> d. h. genaue Ermittlung des Wertverzehr (-zuwachses) und des Vermögens (vor allem Vorräte und Anlagen)

	Finanzbuchhaltung	Betriebsbuchhaltung
<b>Beeinflussbarkeit des Erfolgs</b>	über stille Reserven: je nach den zu beachtenden Rechnungslegungsnormen <b>nicht zulässig</b> (z. B. nach SWISS GAAP FER und IFRS) bzw. <b>zulässig</b> (sofern nur die OR-Bestimmungen zu beachten sind)	wird nicht bezweckt <i>ObjekthV</i>
<b>Orientierung nach ...</b>	<b>aussen:</b> Bekanntgabe von ER und Bilanz im Geschäftsbericht	<b>innen:</b> Keine Bekanntgabe der tatsächlichen Werte nach aussen
<b>Mängel</b>	vermag in mancherlei Hinsicht keine Informationen zu liefern, wie z. B. über - tatsächlichen Erfolg je Produkt(gruppe) - Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung - Kalkulation (z. B. mit kostenstellenbezogenen Zuschlagssätzen)	<b>Schwierigkeiten bei der Einhaltung des Verursachungsprinzips</b> bei der Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenträger in der Vollkostenrechnung

### 1.3 Arten des betrieblichen Rechnungswesens

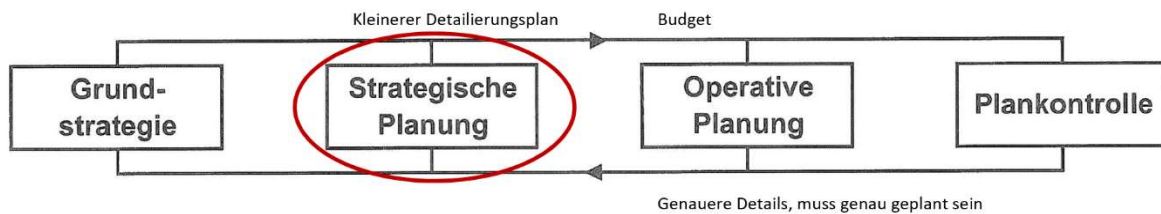


### 1.3.1 Kosten- und Leistungsrechnung → Betriebsabrechnung

Die Betriebsabrechnung wird unterteilt in:

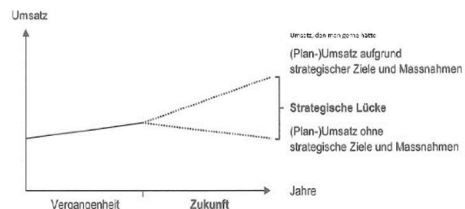
- Kostenartenrechnung → Erfassung betrieblicher Wertverzehr
- Kostenstellenrechnung → Verrechnung via Kostenstellen auf die Kostenträger
- Kostenträgerzeitrechnung → Ausweis der Gesamtkosten in Abrechnungsperiode
- Interne Erfolgsrechnung → Betriebserfolg je Kostenträger

### 1.3.2 Betriebliche Planung



#### - Strategische Planung

- Grundstrategie (intern) ↔ Leitbild (extern)
- Strategische Planung
  - Identifikation strategischer Lücken
  - Identifikation von Massnahmen zur Schliessung strategischer Lücken
- Mind. Erhaltung nomineller / realer Umsätze
- Rationalisierungsthemen
- Marktthemen
- Produktthemen
- Akquisitionen



#### - Operative Planung und Plankontrolle

- Konkretisierung der strategischen Planung → operative Planung
- Absatzplan
  - Investitionsplan → Planerfolgsrechnung
  - Personalplan → Planbilanz
  - Beschaffungsplan → Plangeldflussrechnung

### 1.3.3 Sonderbereiche – Betriebsanalyse und Projektaufgaben

Die Investitionsrechnung wird im Kapitel 9 beschrieben.

#### - Betriebsanalyse

- Beurteilung betriebswirtschaftlich relevanter Sachverhalte und Kenngrößen
  - Produktivität
  - Wirtschaftlichkeit
  - Rentabilität

#### - Projektaufgaben

- Spezifisch
- Zeitlich
  - Produkteinführung
  - Einführung ERP-System

## 1.4 Controlling

### 1.4.1 Definition

Teilbereich der Unternehmensführung, dem die Steuerung und Kontrolle der Unternehmung durch die Bereitstellung geeigneter Informationen, insbesondere aus dem Bereich des betrieblichen Rechnungswesens, obliegt.

- **Controlling im weiteren Sinne** umfasst die Informationsbeschaffung, -verarbeitung, -steuerung und -aktualisierung mit Hilfe einer Gesamtheit von Instrumenten, Instanzen und Verhaltensweisen zwecks Erreichung der Unternehmensziele.

Controlling i. w. S.		
- Istkostenrechnung	- Vorkalkulation	① - GAP-Analyse (Strategische Lücke)
- Normalkostenrechnung	- Zwischenkalkulation	- Öko-Costing
- Standardkostenrechnung	- Nachkalkulation	- Product Life Cycle Costing
- Prozesskostenrechnung		
- Vollkostenrechnung	- Divisionskalkulation	② - Benchmark Costing
- Teilkostenrechnung, d. h.	- Kalkulation mit	- Break-even-Analyse
Deckungsbeitragsrechnung	Äquivalenzziffern	- Engpassanalyse
als	- Zuschlagskalkulation	- Fixkostenmanagement
Direct Costing und		- ISO-DB-Kurve
Fixkostendeckungsrechnung		- Kritische Punkte (z. B. Gewinnmaximum und Kostenminimum)
		- Make or buy
		- Mindestumsatzanalyse
		- Preisuntergrenzen
		- Sortimentsanalyse
		- Target Costing

- **Controlling im engeren Sinne** umfasst lediglich die Erarbeitung und den Vergleich von unternehmensrelevanten Zahlen zwecks Ermittlung der Abweichungen einschliesslich Abweichungsanalysen.

#### ② Controlling i. e. S.

- Ist-Ist-Vergleiche
- Plan-Ist-Vergleiche
- Soll-Ist-Vergleiche
- für
- Erlöse
- Kosten
- Erfolge  
(Betriebserfolge,  
Deckungsbeiträge)

### 1.5 Abgrenzung zwischen FIBU und BEBU



#### 1.5.1 FIBU

In der FIBU wird von Aufwänden und Erträgen gesprochen. Die Positionen werden in folgende Kategorien unterteilt:

- **Neutraler Aufwand:** betriebsfremde, ausserordentliche, periodenfremde oder bewertungsbedingte Aufwände
- **Zweckaufwand:** Zweckaufwände stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit dem eigentlichen Betriebszweck und sind mit den Kosten identisch. (Bsp.: Versicherungsprämien, Personalkosten).

Neutraler Aufwand + Zweckaufwand = Gesamtaufwand
--

#### 1.5.2 BEBU

In der BEBU wird von Kosten und Leistungen / Erträgen gesprochen. Die Positionen werden in folgende Kategorien unterteilt:

- **Grundkosten:** werden auch als aufwandsgleiche Kosten bezeichnet. Aufwandsgleiche Kosten sind Kosten, die den Aufwendungen der Finanzbuchhaltung entsprechen.
- **Anderskosten:** Aufwand wird in der FIBU durch Veränderung stiller Reserven bewusst verfälscht, d.h. Positionen in der FIBU entsprechen nicht den tatsächlichen Kosten. (Bsp.: Abschreibungen) → Abgrenzungen in der BEBU nötig!
- **Zusatzkosten:** Aufwand wird in der FIBU nicht (oder nicht marktgerecht) abgebildet. Diese Kosten müssen in der BEBU miteinberechnet werden (Bsp.: kalk. Zinsen (für EK), kalk. Mieten, kalk. Unternehmerlohn) → Abgrenzungen in der BEBU nötig.

**Anderskosten** und **Zusatzkosten** werden auch kalkulatorische Kosten genannt.

Grundkosten + Anderskosten + Zusatzkosten = Gesamtkosten
--

Die Abgrenzungen zwischen der BEBU und FIBU werden wie folgt unterschieden:

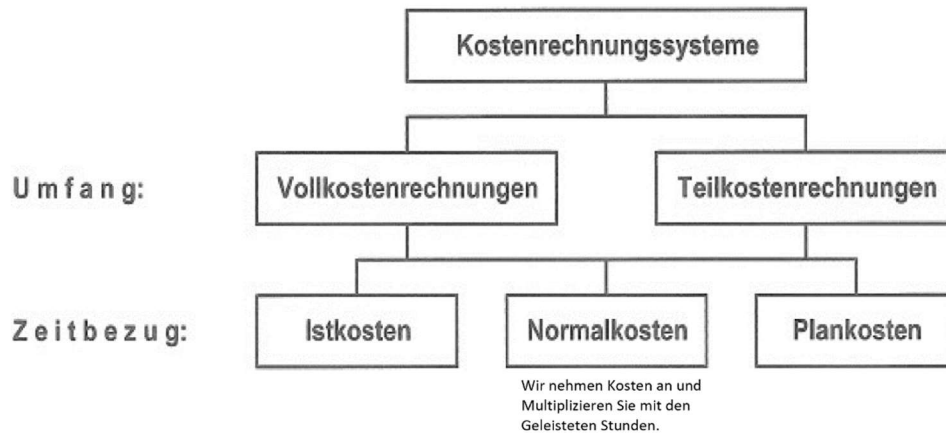
- **Bewertung (sachlich):** Anderskosten und Zusatzkosten
- **Zeitpunkt (zeitlich):** bspw. Eine jährliche Versicherungsrechnung wird in der FIBU bei Erhalt im Januar gebucht, in der BEBU wird pro Monat ein Zwölftel gebucht.

Hinweise, welche auf eine Betriebsbuchhaltung (BEBU) deuten:

- Kosten / Leistungen / Kalkulatorische Kosten / Anderskosten / Zusatzkosten / Grundkosten

## 1.6 Überblick Kostenrechnungssysteme

In der Betriebsabrechnung wird zwischen folgenden Kostenrechnungssystemen unterschieden:



### 1.6.1 Unterscheidung nach Kostenumfang

- **Vollkostenrechnung**  
Es werden alle angefallenen Kosten mithilfe von Kostenstellen und entsprechenden Verteilungsschlüsseln auf die Kostenträger verteilt. So kann der Betriebserfolg je Kostenträger berechnet werden.
- **Teilkostenrechnung**  
Es wird nur ein Teil der angefallenen Kosten auf die Kostenträger verteilt, beispielsweise nur die variablen Kosten. So können Teilkostenerfolge berechnet werden, bspw. Die Deckungsbeiträge.

### 1.6.2 Unterscheidung nach Zeitbezug

- **Istkosten**  
Man berechnet rückblickend für eine Periode die tatsächlichen Kosten resp. Der tatsächliche Erfolg je Kostenträger (Nachkalkulation)
- **Normalkosten**  
Eine Mischform der Ist- und Plankosten. Die Einzelkosten werden zu Ist- oder Planwerten verrechnet, die Gemeinkosten aufgrund von Vergangenheits- oder Plankostenwerten (Budgetwerten). Es soll der kalkulierte Erfolg je Kostenträger ermittelt werden.
- **Plankosten/Standardkosten**  
Möglichkeit zum Vergleich von Ist- und Sollkosten. Die Plankosten werden auf Basis des Ist-Beschäftigungsgrades berechnet. Es soll der kalkulierte Erfolg je Kostenträger ermittelt werden.